

„Wir schaffen das“, sagt Merkel – Wer ist wir? Was ist das? Und wozu?

Diskussionsveranstaltung über die aktuelle deutsche Flüchtlingspolitik

1. Einleitung

Vor dem Hintergrund deutscher & europäischer Asylpolitik der letzten Jahre wirft Merks „Wir schaffen das“ einige Fragen auf. Wie lässt sich der scheinbare Widerspruch zwischen dem stetigen Ausbau der „Festung Europa“ & der Absage an eine Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen erklären?

2. Zweck der Asylpolitik

Das Asylrecht ist kein Ausdruck eines selbstlosen Aktes, sondern ein imperialistisches Machtinstrument. Flüchtlinge tauchen hier lediglich als Material für die politischen Zwecke des asylgebenden Staates auf. Mittels der staatlichen Asylgewährung drücken Staaten ihre Unzufriedenheit mit anderen Staaten & deren Herrschaftsweise aus. Indem die asylgebenden Staaten „Verantwortung“ übernehmen, definieren sie die „dem Menschen gemäße Herrschaft“. Sie beanspruchen für sich das Recht, sich bei anderen Staaten einzumischen & etablieren so sich selbst als legitime Herrschaft.

3. Abschreckung & Abschottung

Flüchtlinge gelten dem deutschen Staat aber auch als politische sowie ökonomische Last. Politisch, weil Flüchtlingen – wie allen Ausländern – die Fähigkeit zur unbedingten Loyalität gegenüber Deutschland abgesprochen wird. Flüchtlinge haben hier einen doppelten Makel: Sie stehen unter dem Verdacht, noch ihrem Herkunftsland gegenüber loyal zu sein & es wird wegen ihrer Flucht angezweifelt, dass sie jemals ausreichend loyal gegenüber einem Staat sein können.

Dublin – wie es geklappt hat & warum es nicht mehr klappt für Deutschland

4. Das Asylrecht ist ein imperialistisches Machtinstrument & auf das will Deutschland nicht verzichten. Der deutsche Staat sieht zugleich in Flüchtlingen eine ökonomische & politische Last. Diesen Widerspruch hat Deutschland mit dem europäischen Dublin-System eine lange Zeit relativ erfolgreich für sich gelöst.
5. Das Dublin-System funktionierte zunehmend nicht mehr für Deutschland in dieser Hinsicht. Eine Mischung aus ökonomischen Unvermögen & politischen Unwillen als Erstantkunftsland zu fungieren, sorgte dafür, dass die Flüchtlingszahlen in Deutschland stiegen & Rückführungen nur unter Verzicht des Asylzwecks gingen. Hintergrund 1: Anhaltend zerrüttete Zustände in den Kriegsplätzen Syrien, Irak & Afghanistan sorgten für steigende Flüchtlingszahlen in allen Ländern. Hintergrund 2: In Süd-Osteuropa & auch in Griechenland bietet die wirtschaftliche Lage keine Perspektive. Deutschland ist das Fluchtziel.

Die deutsche Reaktion ist eine Aktion

6. Der politische Beschluss, Syrer nicht mehr zurückzuführen & aufzunehmen, hat einerseits eine reaktive Seite: „Hätten wir anders gehandelt, wären genauso viele Flüchtlinge gekommen – nur später.“ (Thomas de Maizière, Innenminister)
7. „Wir schaffen das“ münzt die vorgefundene Lage in ein neues Weltmachtprojekt um. Das hat mehrere Seiten.
Erstens: Deutschland demonstriert damit der Staatenwelt seine Stärke – der Staat kann das!
Zweitens: Deutschland setzt das Thema Flüchtlingsbetreuung auf die Tagesordnung Europas & fordert eine Umgestaltung des Dublin-Systems. Deutschland betätigt sich als europäische Führungsmacht.
Drittens: Deutschland setzt das Thema Flüchtlingsbetreuung dem Nahen Osten & eigentlich der ganzen Welt auf die Tagesordnung. Deutschland versucht sich als Weltmacht aufzustellen.

8. So geht deutsche Humanität

Deutschland will als erfolgreiche kapitalistische Nation Einfluss auf die Welt nehmen, damit sie nutzbar wird oder bleibt für die Steigerung des in Geld bemessenen deutschen nationalen Reichtums. Dafür engagiert es sich im Bündnis des freien Westens überall in der Welt. Daraus resultierende Bürgerkriege oder abweichende Regierungsprogramme in aller Welt werden vom Westen als Ordnungsprobleme gesehen & die „Verantwortung für die Welt“ wird dann mit Kriegen oder Unterstützung von Bürgerkriegen wahrgenommen. Die meisten Leute, die aus diesen Zuständen fliehen, sollen aus der EU draußen gehalten werden oder durch miese Behandlung abschreckt werden. Ausgewählte Flüchtlinge sollen Asyl bekommen. Damit verschafft sich Deutschland die moralischen Titel „Verantwortung, Pflicht & Recht“, um mit denen – und so schließt sich der Kreis – in der Welt Einfluss zu nehmen.

agitare bene ist ein regelmäßiger Diskussternin der Gruppe **jimmy boyle** und findet in der Regel am ersten Dienstag im Monat an unterschiedlichen Orten in Berlin statt. **Mehr dazu, weitere Veranstaltungen & Texte gibt es auf der Homepage.**